

MÄNNERRIEGE SEUZACH

Protokoll der 76. Generalversammlung der Männerriege Seuzach, vom Mittwoch, 15. Januar 2003, 19.30 Uhr, Restaurant Chrebsbach, Seuzach

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell

Präsident Albert Müller begrüsst die Versammlungsteilnehmer. Im Besonderen gilt der Gruss den beiden abgeordneten des TVS Marcel Fritz Präsident und Andy Dubs Aktuar sowie Ernst Kindhauser, Obmann der Veteranen.

Zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes Hans Frauenfelder erheben wir uns von den Sitzen.

Der Appell ergibt 54 Mitglieder (inkl. zwei Neueintritte) sowie zwei Gäste (TV).

Entschuldigt haben sich folgende 17 Mitglieder:

Ackeret Heinrich	Linder Gerry
Burgmeier Daniel	Ochsner Walter
Eicher Stefan	Rumpf Franz
Fässler Jürg	Stauffer Bruno
Flückiger Urs	Wild Ernst
Graf Dani	Windler Ernst
Gubelmann Walter	Zack Oskar
Krüttli Hanspeter	Zweifel Alfons
Kübler Alex	

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Meier Othmar, Stadelwieser Franz und Beer Peter.

3. Protokoll der GV vom 16. Januar 2002

Das Protokoll konnte man auf der Homepage des TVS lesen oder beim Aktuar anfordern.

Es meldet sich niemand zu Wort und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt die Arbeit des Protokollführers.

4. Mutationen und Etat

Der Präsident gibt folgende Mutationen bekannt:

Eintritte: Bregy Peter, Glauser Thomas, Meier Othmar und Scherrer Bruno (TVS)

Austritte: Buchmann Ernst und Schedler Friedrich, beide mit Austrittsschreiben
Frauenfelder Hans, gestorben

Mitgliederbestand: Bestand am 16.01.02	126
Austritte	3
Eintritte	4
Bestand am 15.01.03	127

5. Jahresberichte

Präsident

In seinem 6. Jahresbericht blickt Präsident Albert Müller auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das Vereinsjahr 2002 stand ganz im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums der Männerriege. Mit dem Jubiläumsfest hat der Verein sicher etwas gewagt, einiges Risiko in Kauf genommen und ist damit aber auch belohnt worden. Aus der Sicht des Präsi – denten war der Anlass ein schöner Erfolg. Auch der Finanzielle Erfolg zeigte ein positives Bild. Der 7. September, ein schöner, sonniger Samstag wird sicher allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Die Idee mit den Spielen für Jung und Alt während des ganzen Tages, darin eingebettet die Jubiläumsfeier unter Mitwirkung des Musikvereins, und abgeschlossen mit turnerischen Darbietungen, ist bei allen gut angekommen.

Die Organisation des Jubiläumsanlasses stand unter der Leitung eines elfköpfigen OK's. An insgesamt elf Sitzungen wurde der Anlass vorbereitet.

Der Dank des Präsidenten gilt allen welche sich in irgendeiner Form am guten Gelingen des Anlasses beteiligt haben.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Etwas weniger als sonst üblich, aber neben der Organisation des Jubiläums, genügte das sicher.

Das Hallenfaustballturnier am 2./3. März brachte eine Steigerung von sechs teilnehmenden Teams gegenüber dem letzten Jahr. Auch dieser Anlass war wiederum ein schöner Erfolg.

Die Senioren organisierten am 26. April das Frühlingsbräteln. Für beste Verpflegung sorgte Fredy Steinemann mit seinen Kameraden.

Neben einigen Männerturnern beteiligten sich am Eidg. Turnfest auch unsere Faustballer. Beide erzielten ausgezeichnete Resultate. Die Faustballer wurden in der Kategorie Männerturner sogar Turnfestsieger.

Wie üblich, war der letzte Anlass des Jahres das Schlussturnen aller Riegen. Für den 7. Dezember hatte Walter Meyer mit der Donnerstagsriege einen interessanten Postenmarsch organisiert. Am Schluss trafen sich die 35 Männerriegler in der Zelglitrotte Hettlingen zum gemütlichen Beisammensein und Pflege der Kameradschaft.

Im weiteren berichtet der Präsident vom Zusammenschluss der Kreisturnverbände im Kanton Zürich. Am 9. November 2002 wurde der neue Zürcher Turnverband (ZTV) gegründet. In diesem sind Turnerinnen und Turner aus den früheren Verbänden vereint. Der KTVW existiert nicht mehr. Diese Region heisst neu WTU und ist praktisch identisch mit dem früheren Verband. Die 500 Vereine im ZTV mit ihren 78'000 Mitgliedern bilden den grössten Sportverband im Kanton Zürich.

Zum Schluss dankt Albert allen Leitern für Ihre Arbeit während des ganzen Jahres. Im Dank eingeschlossen sind die Vorstandskollegen, alle welche aktiv am Jubiläumsfest und neben den Turnstunden an den übrigen Anlässen mitgeholfen haben.

Dienstag-/Donnerstagsriege (Toni Spycher)

Am 2./3. März besuchten Walter Meyer, H.R. Hollenstein und Toni Spycher einen Riegenleiterkurs.

Am ETF 2002 im Baselbiet hat die Männerriege sehr erfolgreich gekämpft. Im 1- und 3-teiligen Vereinswettkampf erreichte man je den 2. Rang.

Jeweils 15 bis 28 Teilnehmer nahmen an den Velo-Ausfahrten in den turnfreien Sommerferien teil. Am Morgen des ersten August fuhren die Männerriegler mit Begleitung zu einem ausgezeichneten Brunch im Burghof bei Ossingen.

Der Abschluss des Turnjahres bildete wie schon im Präsidentenbericht erwähnt das traditionelle Schlussturnen.

Seniorengruppe (Paul Schaad)

Paul Schaad als Seniorenleiter berichtet über die Anlässe seiner Gruppe. Bereits berichtet wurde über die Anlässe welche von allen Riegen besucht werden. Die Senioren organisierten zusätzlich folgende Anlässe:

- 30. Mai Nachtessen bei Franz Stadelwieser. Spender F.Stadelwieser und A. Zweifel zum Anlass deren 70. Geburtstages. 20 Teilnehmer
- 11. Juli Bräteln im Wald. Organisator: A. Steinmann. Spender E. Windler und H.Meier 16 Teilnehmer
- 22./23. August Sämtisturnfahrt organisiert von Ruedi Schwarz mit den Helfern Fritz Haustein und Paul Schaad. 14 Teilnehmer
- 1. Nov. Besuch der Jahresversammlung des KTVW in Dinhard durch A. Steinmann und W. Gilomen.

Zum Schluss dankt Paul allen Turnstundenbesuchern, den Organisatoren und Helfern bei den diversen Anlässen sowie ganz speziell dem Oberturner Walter Held und seinem Stellvertreter Max Geiger für Ihr grosses Engagement.

Faustballer (D.Graf), präsentiert von P.Hintermüller

Die Faustballer blicken auf ein durchzogenes Jahr zurück. Angefangen hatte es mit einem Sieg in Hettlingen. Die Wintermeisterschaft beendete man in der 2. Liga auf dem 1. Rang womit man sich für die Aufstiegsspiele in die 1. Liga qualifizierte. Nach einem harten Spieltag mit teilweise sehr guten Spielen schaffte man als Sieger die Qualifikation und der Aufstieg in die 1. Liga war geschafft. Die Sommermeisterschaft bestritt man in der 2. Liga mit dem Ziel Ligaerhalt. Mit dem glücklichen 6. Platz wurde diese Ziel dann auch erreicht.

Am ETF im Baselbiet spielten die Faustballer in Liestal in der Kategorie „Männer“. Man schaffte mit guten Spielen den Sprung bis in den Final. In diesem alles entscheidenden Spiel setzten sich unsere Faustballer gegen die MR Salenstein mit zwei Bällen Differenz durch. Zum ersten Mal in der Geschichte ist Seuzach Turnfestsieger im Faustball.

Das ganze Jahr hindurch spielten die Faustballer auch noch an diversen anderen Turnieren. In der 1. Liga erwiesen sich die Gegner an den bisherigen Spielen als zu stark, weshalb man sich noch keinen Punkt erspielen konnte. Man hofft noch auf einige Siege um nicht in der ersten Saison wieder absteigen zu müssen.

6. Jahresrechnung / Abschluss Jubiläumsfeier

Als Einleitung zu diesem Traktandum berichtet Albert Müller kurz über die Jubiläumsfeier 75 Jahre MR Seuzach. Anschliessend präsentiert der Finanzchef der Feier H.R. Hollenstein die Abschlussrechnung. Dank den grosszügigen Einnahmen von Gönnern und Spendern konnte der Anlass mit einem schönen Gewinn abschliessen. Nach Vergabungen an den DTV und den TV zweckbestimmend für die Nachwuchsförderung konnte man der MR einen Einnahmenüberschuss von Fr. 6'134.55 überweisen. Die Diskussion über die Abschlussrechnung der Jubiläumsfeier wird nicht gewünscht.

Bruno Mosimann präsentiert die Jahresrechnung 2002. Bei Einnahmen von Fr. 19'888.30 und Ausgaben von Fr. 15'223.95 schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 4'664.35 ab. Das Vereinsvermögen per 31.12.2002 beträgt Fr. 16'613.30.

Nach der Verlesung des Revisorenberichtes durch Kurt Meier wird die Jahresrechnung diskussionslos und einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Der Vizepräsident Toni Spycher schlägt Albert Müller als Präsident für ein weiteres Jahr zur Wiederwahl vor. Albert wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Der übrige Vorstand wird in Globo ebenfalls ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Der Präsident dankt der Versammlung für das Vertrauen in den Vorstand.

Der Revisor Kurt Meier wird einstimmig für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: **Albert Müller** Präsident, **Toni Spycher** Vizepräsident und Riegenleiter Dienstag, **Walter Meyer** Riegenleiter Donnerstag, **Paul Schaad** Obmann Senioren, **Kurt Steiner** Aktuar, **Bruno Mosimann** Kassier und **Dani Graf** Faustballeiter. Die beiden Revisoren sind Hansruedi Hollenstein und Kurt Meier.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Jahresprogramm 2003

Das Jahresprogramm wird diskutiert und ergänzt. Nennenswerte Änderungen gibt es jedoch nicht. Das bereinigte Jahresprogramm liegt dem Protokoll bei. Es wird den Riegenleitern zur Verteilung an die Turner abgegeben.

Der Vorschlag des Präsidenten im Jahre 2004 ein Weinreise (2-3 Tage) nach Italien (Piemont, Toscana) zu organisieren wird von der Versammlung begrüsst. Der Vorstand wird sich der Sache annehmen und einen Organisator (Otto Ganz) suchen.

10. Budget / Jahresbeiträge 2003

Bruno Mosimann präsentiert das Budget 2003. Es sieht einen Rückschlag von Fr. 5'100.— vor. Res Maurer stellt den Antrag, den im Budget vorgesehenen Betrag von Fr. 600.— für ein Nachtessen der Leiter und deren Stellvertreter auf Fr. 1'000.— festzulegen. Der Präsident plädiert auf Beibehaltung der budgetierten Fr. 600.— und erklärt dass der Betrag nicht für ein feudales Essen gerechnet ist. Es geht mehr um die Pflege der Kameradschaft und um Erfahrungsaustausch unter den Leitern. Dieser Budgetposten ist als Anerkennung für die Leitertätigkeit gedacht. An einer früheren Generalversammlung verzichteten die Leiter auf eine Entschädigung. Im weiteren meldet sich Jürg Biber zu Wort und gibt zu bedenken dass nicht mehrere Jahre mit einem solchen Budgetminus gerechnet werden kann. Mit einer Beitragserhöhung in den nächsten Jahren muss gerechnet werden. Der Präsident bestätigt dieses Votum. Der Vorstand wird sich diesem Problem annehmen und zu gegebener Zeit einen Vorschlag präsentieren.

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag von Res Maurer abgestimmt. Das Ergebnis zeigt ein klares Mehr für den budgetierten Betrag von Fr. 600.— nämlich elf Stimmen für den Antrag von Res Maurer und 37 Stimmen für den Budgetvorschlag. Es gibt also keine Erhöhung auf Fr. 1'000.—.

Die Jahresbeiträge für 2003 bleiben unverändert:

Aktive/Senioren	Fr. 60.--	Freimitglied turnend	Fr. 57.—
Freimitglied nichtturnend	Fr. 40.--	Passivmitglied	Fr. 43.—
Ehrenmitglied TV	Fr. 20.--		

Das vorliegende Budget sowie die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

11. Ehrungen

Für die 10-jährige Leitertätigkeit von Walter Meyer überreicht ihm Albert eine schöne Zinnkanne als Anerkennung, gespendet vom KTVZ, dazu eine gute Flasche Wein von der Männerriege.

Die Riegenleiter nehmen die Auszeichnungen für fleissigen Turnstundenbesuch vor.

Von der Dienstagriege können zehn Turner ausgezeichnet werden, von der Donnerstagriege sind es sieben, von den Faustballern fünf und bei den Senioren deren vier. Jeder bekommt ein schönes Victorinox Taschenmesser mit Gravur.

Die Namenliste der geehrten Turner liegt dem Protokoll bei..

12. Verschiedenes

Kurt Meier verliest den Bericht über die Jahresversammlung der MäKo welche am am 1. November in Dinhard stattfand. Die nächsten Versammlungen finden an folgenden Orten statt: 2003 Neftenbach, 2004 Turbenthal, 2005 Fehraltdorf.

Albert Müller erwähnt den Brief von Ernst Kindhauser mit der Anregung eine dritte Riege zu gründen und nimmt kurz Stellung dazu. Er versichert der Versammlung dass die Angelegenheit weiter verfolgt wird.

Weiter gibt der Präsident die hohen und geraden Geburtstage im Jahre 2003 bekannt. Für die Turnshow des TV/DTV werden noch OK- Mitglieder für die Personalkoordination sowie das Sponsoring gesucht. Interessierte sollen sich bei Albert Müller oder Marcel Fritz melden.

Anschliessend meldet sich Marcel Fritz, Präsident des TVS zu Wort. Er dankt für die Einladung, überbringt Grüsse des TVS, gratuliert der MR für die gelungene Durchführung des Jubiläumsanlasses und bedankt sich für den Zustupf in die Kasse des TVS zur Unterstützung der Jugendförderung. Marcel gibt einen kurzen Abriss über das vergangene Vereinsjahr sowie über die Tätigkeiten im laufenden Jahr. Als wichtigster Anlass gilt sicher die Turnshow 2003. Weiter bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit unter den turnenden Vereinen und Riegen mit dem Wunsch dass es so weitergeht.

Herbert Coradi lässt die Helferliste für das Faustballturnier zirkulieren mit der Bitte um fleissige Mithilfe.

Oskar Ackeret fragt sich weshalb am Schlussturnen weniger Turner als in vergangenen Jahren teilgenommen haben. Albert gibt zur Antwort dass einerseits der Anlass sicher eine Woche zu früh (Chlauszeit) stattfand und dass die Faustballer wegen eines Turniers wegblieben. Künftig wird das Schlussturnen wieder eine Woche später durchgeführt.

Max Geiger dankt dem OK des Jubiläumsanlasses für die Organisation des Anlasses, vor allem aber Bruno Mosimann welcher für das Sponsoring zuständig war. Weiter gilt sein Dank dem Obmann der Senioren, deren Leiter sowie allen Organisatoren und Helfern der verschiedenen Anlässe.

Um 22.00 Uhr schliesst der Präsident die 76. Generalversammlung und wünscht allen ein unfallfreies Turnjahr.

MÄNNERRIEGE SEUZACH
der Aktuar

Kurt Steiner

1. Februar 2003